

ausgewählt und bieten sie in den nachfolgenden Blättern unseren lieben Lesern dar mit dem Wunsche, daß sich dieselben daran erfreuen mögen.

## Die drei glücklichen Brüder.

**I**n Indien lebte ein mächtiger Sultan, der hatte drei Söhne, von denen der älteste zwanzig, der zweite achtzehn, der dritte und jüngste sechzehn Jahre zählte. Sie hießen Barak, Sabur und Rihan und lebten zusammen in brüderlicher Eintracht; nie gab es einen Streit zwischen ihnen, und einer suchte dem andern an den Augen abzusehen, was er ihm zuliebe tun könne. Eines Tags sagte der Sultan zu seinen drei Söhnen: „Ihr habt nun längst das Alter erreicht, wo es Zeit wird, daß man die Welt kennen lernt. Daher sollt ihr auf Reisen gehen, und zwar wünsche ich euch an den Hof meines Freundes, des Schahs von Persien, zu senden, wo ihr mehr als an irgend einem andern Fürstenhofs Gelegenheit haben werdet, euch Menschenkenntnis zu sammeln und viel Neues zu sehen. Der Schah von Persien hat übrigens auch eine Tochter; wenn einer von euch Gefallen an ihr findet, so soll es mich freuen, sie als meine Schwiegertochter willkommen zu heißen.“

Die drei Prinzen verließen schon nach wenigen Tagen ihre Heimat und begaben sich auf die Reise nach Persien, in dessen Hauptstadt sie auch glücklich anlangten, und wo sie vom Schah aufs herzlichste aufgenommen wurden. Ueber dessen Tochter, Prinzessin Zelima, hatte der Vater seinen Söhnen weniger gesagt, als er vielleicht wußte. Weit über Persien hinaus galt sie als die berühmteste Schönheit, und viele Prinzen aus aller Herren Länder hatten schon um sie gefreit, aber keiner hatte Gnade vor ihren bezaubernden Augen gefunden.

Die drei Brüder Barak, Sabur und Rihan faßten sogleich eine leidenschaftliche Neigung für die holde Zelima, und diese legte den jungen Prinzen gegenüber allen Stolz und alle Sprödigkeit ab und